

Sehenden Auges in die Katastrophe

Premiere: Biedermann und die Brandstifter

MASSBACH (pau) Am Freitag, 11. Januar, findet im Theater Schloss Maßbach die Premiere von Max Frischs modernem Klassiker „Biedermann und die Brandstifter“ unter der Regie von Ingo Pfeiffer statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Das Stück behandelt auf unterhaltsam groteske Weise die Unfähigkeit des Menschen, voraussehbare Katastrophen zu erkennen und durch beherztes Handeln zu verhindern.

Weil der Bürger Gottlieb Biedermann Zeitung liest, weiß er Bescheid: Gefahr droht, denn Brandstifter sind in der Stadt. Äußerste Wachsamkeit ist geboten, um Gefahr von Leib, Leben und Eigentum fernzuhalten. Eines Abends klingelt ein Unbekannter an seiner Tür und appelliert eindringlich an Biedermanns Menschlichkeit. Es ist der ehemalige Ringer Josef Schmitz, der sich in einer Notlage befindet. Da Biedermann gerade einem Mitarbeiter fristlos gekündigt hatte, fühlt er sich verpflichtet, Gutes zu tun. Er stimmt zu, dass Schmitz auf dem Dachboden seines Hauses übernachten darf.

Am nächsten Tag taucht plötzlich der Kellner Eisenring im Haus auf, der gemeinsam mit Schmitz Benzinfässer auf dem Biedermannschen Dachboden deponiert. Es spielen: Alexander Bräutigam, Benjamin



Biedermann und die Brandstifter auf der Bühne. FOTO: SEBASTIAN WORCH

Jorns, Marc Marchand, Susanne Pfeiffer und Anna Schindlbeck. Die Bühne mitsamt Videoelementen gestaltete Robert Pflanz, die Kostüme Daniela Zepper. „Biedermann und die Brandstifter“ steht bis Ende März auf dem Spielplan. Weitere Termine und Gastspiele (u. a. Schweinfurt und Aschaffenburg) unter www.theater-massbach.de.

Neujahrsempfang in Maßbach

MASSBACH (sek) Der Markt Maßbach veranstaltet am Sonntag, 13. Januar, einen Neujahrsempfang für die Vertreter von Institutionen und der örtlichen Vereine. Beginn ist um 17 Uhr im Maßbacher Rathaus.

Die Oldtimer kehren zurück

Münnerstadt Station der Sachs Franken Classic – Weitere Veranstaltungen in Vorbereitung

Von THOMAS MALZ

MÜNNERSTADT Eigentlich haben die Touristeninformation und das Henneberg-Museum derzeit geschlossen. Eigentlich. Denn die Tür zur Touristeninformation steht offen. „Wenn Besucher ins Schloss kommen, sagen wir nicht, dass wir geschlossen haben, sie werden natürlich bedient“, sagt Kulturmanager und Museumsleiter Nicolas Zenzen. „Selbstverständlich werden auch alle Anfragen per Mail und per Telefon beantwortet“, fügt Stadtmanager Kilian Düring hinzu. Aber die Mitarbeiter des Teams haben auch Termine außerhalb. „Garantieren können wir nicht, dass offen ist, aber in der Regel ist von Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr jemand da.“

Märkte entwickeln

Der Stadtrat hatte sich mit der Rückführung des früheren Kommunalunternehmens in die Stadtverwaltung dafür entschieden, das Museum und die Touristeninformation vom 7. Januar bis 31. März jedes Jahr für den Besucherverkehr zu schließen. Es geht schlicht darum, Geld zu sparen, weil die 450-Euro-Kräfte, die vor allem an den Wochenenden eingesetzt werden, in dieser Zeit nicht anwesend sein müssen. Kilian Düring, Nicolas Zenzen und Petra Back arbeiten aber ganz normal weiter. Allzu viele Touristen verirren sich ohnehin derzeit nicht ins Schloss, es sind eher die Münnerstädter, die vorbei kommen, weil es Organisatorisches zu klären gilt, oder weil sie eine städtische Räumlichkeit mieten wollen. Es sind diese Woche auch schon einmal vier Leute gleichzeitig da gewesen, erzählen sie. Kein Problem.

Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen und Ausstellungen. Gleichzeitig mit der Nachbereitung der viel beachteten Bals-Ausstellung laufen die Vorbereitungen der Sonderausstellungen in diesem Jahr. „Voraussichtlich ab Anfang April wird es eine Ausstellung zum Thema Keramik geben, die aus der umfangreichen Keramik-Sammlung des Henneberg-Museums bestückt wird.“ Das konkrete Datum und der Titel stehen noch nicht fest. Auf jeden Fall gibt es eine Ausstellung mit Werken des Münnerstädter Künstlers Gerald Kriedner geben. Einige Werke des im letzten Jahr verstorbenen Künstlers befinden sich in Münnerstadt in Privatbesitz. Nicolas Zenzen ist auch im Kontakt mit Gerald Kriedners Bruder, Fritz Kriedner, der den Nachlass verwaltet. Voraussichtlich im August und September sollen die Werke im Schloss zu sehen sein.

„Was uns sehr beschäftigt, ist das Stadtfest 2019 und noch mehr das Jubiläumsjahr ‚1250 Jahre Münnerstadt 2020‘“, sagt Kilian Düring. Die Vorbereitungen für den Oster- und den Ostereiermarkt laufen ebenfalls. Das Thema städtische Märkte wird derzeit ebenfalls angegangen. „Da werden wir zusammen mit den Ver-



Historische Gebäude und Oldtimer – das passt einfach gut zusammen. Am Samstag, 8. Juni, werden die Teilnehmer der Sachs Franken Classic wieder Station in Münnerstadt machen. FOTO: ARCHIV/THOMAS MALZ

tretern vom Gewerbeverein ‚Kaufhaus‘ Mürscht und den Marktleitern Jörg Hoffmann und Peter Reuss ein Gespräch führen.“

Poetry Slam am 1. Februar

Dabei soll abgeklärt werden, in welcher Richtung etwas getan werden könnte. Denn dass immer weniger Marktbesucher kommen, ist allgemein bekannt. „Aber nicht auf Münnerstadt beschränkt“, betont Bürgermeister Helmut Blank. „Es gibt sogar Städte, die bezahlen bereits für die Marktstände.“ Man müsse etwas Attraktives bieten und nun soll abgeklärt werden, welche Möglichkeiten es gibt, das Vorhandene zu optimieren, meint Kilian Düring. Der Veranstaltungskalender der Stadt kann sich sehen lassen. Der Poetry Slam am 1. Februar, den der

Altstadtverein zusammen mit dem Schloss-Team organisiert, steht als Höhepunkt am Anfang des Jahres. Viele weitere folgen. Am 28. April werden wieder unzählige Besitzer und Fans von schnellen Autos bei der GTI-Saisonöffnung erwartet.

Liebhaber von alten Autos können sich auf Samstag, 8. Juni, freuen. Dann machen die Oldtimer der legendären Sachs Franken Classic nach mehrjähriger Abstinenz wieder Station in Münnerstadt. Helmut Blank erinnert sich gerne an die Durchfahrten und das Abendessen der Teilnehmer im Schlosshof vor ein paar Jahren. Das sei offensichtlich auch bei einigen Oldtimerfans in guter Erinnerung geblieben. Denn kurz vor Weihnachten hat Helmut Blank einen Anruf von Cheforganisator Karlheinz Schott erhalten.

„Wir haben uns getroffen“, sagt Kilian Düring. Inzwischen steht fest: Am Samstag, 8. Januar, wird die Kaffeepause der Teilnehmer um 14.30 Uhr im Schlosshof stattfinden. Es ist auch eine kleine Prüfung der Oldtimerfahrer in der Altstadt vorgesehen. Das Bayerische Honigfest der Imker, der Informations- und Kommunikationstag des Bayerischen Roten Kreuzes, die Jahrestagung des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins, ein Treffen der bayerischen Ortskuratoren der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sind nur einige der Veranstaltungen in diesem Jahr. Damit der regelmäßig erscheinende Veranstaltungskalender auch immer aktuell ist, bitten die Mitarbeiter im Schloss Vereine und Institutionen darum, ihre Veranstaltungen zu melden.

Auto in der Au zerkratzt

Polizei sucht Zeugen

MÜNNERSTADT (pau) Im Zeitraum zwischen Freitagmorgen bis Samstagmorgen der vergangenen Woche wurde in der Au in Münnerstadt ein Auto zerkratzt, heißt es im Pressebericht der Polizeiinspektion Bad Kissingen. Der unbekannte Täter beschädigte die hintere rechte Tür eines Pkw. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, meldet sich bei der Polizei Bad Kissingen unter Tel.: 0971/71 490.

Einbruch in Sportheim-Gaststätte: 500 Euro Schaden

MÜNNERSTADT (pau) In der Nacht auf Mittwoch ist in die Gaststätte im Sportzentrum von Münnerstadt eingebrochen worden. Nach bisherigen Erkenntnissen verschaffte sich der Täter Zutritt, indem er ein Fenster im Erdgeschoss einwarf und einstieg. Dort fielen dem Einbrecher zwei Geldbeutel von Bedienungen und der des Gaststätten-Inhabers in die Hände. Er erbeutete Bargeld im unteren vierstelligen Bereich. Der Schaden beträgt rund 500 Euro. Die Polizei geht davon aus, dass es sich bei dem Einbrecher um einen Täter aus der Region handelt. Hinweise unter Tel.: 0971/ 71 490.

Fahrerflucht auf Pendlerparkplatz: 1500 Euro Schaden

POPENLAUER (pau) Zeugen sucht die Polizei wegen einer Fahrerflucht zwischen Dienstag, 6.45 Uhr bis Mittwoch, 13.30 Uhr auf dem Pendlerparkplatz in Poppenlauer vor der Autobahnauffahrt zur A71. Ein unbekannter Fahrer stieß gegen einen blauen Mercedes und beschädigte die hintere Stoßstange. Dann fuhr er davon. Der Schaden beläuft sich auf etwa 1500 Euro. Hinweise an die Polizei unter Tel.: 0971/71 490.

Vorschau

Christbäume rausstellen

THUNDORF Das Kinderhaus „Unterm Regenbogen Thundorf“ sammelt an den nachfolgenden Terminen und Orten jeweils von 9 bis gegen 11.30 Uhr Christbäume ein: Montag, 14. Januar, in Rothausen; Mittwoch, 16. Januar, in Weichtungen; Freitag, 18. Januar, in Thundorf; Montag, 21. Januar, in Seubrigshausen und Theinfeld. Die Christbäume sollen an den Tagen rechtzeitig und ohne Weihnachtschmuck sichtbar vor dem Anwesen abgelegt werden. Für die Kinder kann eine kleine Geldspende gegeben werden.

Turnier der Jugend

MÜNNERSTADT Der TSV richtet am Wochenende in der Mehrzweckhalle Fußballturniere für Jugendliche verschiedener Altersklassen aus. Am Freitag, 11. Januar, findet von 17 bis 21 Uhr ein Turnier der U 15 mit sieben Mannschaften statt. Am Samstag, 12. Januar, folgen von 9.30 bis 13.30 Uhr ein Turnier der U 7 mit zehn Mannschaften und von 14 bis 19 Uhr ein Turnier der U 11 mit zwölf Mannschaften. Ein Turnier der U 9 mit zehn Mannschaften ist für Sonntag, 13. Januar, von 9.30 bis 13.30 Uhr angesetzt und ein Turnier der U 13 mit zehn Mannschaften von 14 bis 19 Uhr.

Karten für die Prunksitzungen

BURGLAUER 40 Jahre Burg-Elf Burglauer: Die Jubiläumssitzungen sind am 9. und 16. Februar, in der Rudi-Erhard-Halle. Beginn der Sitzungen ist jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Kartenvorverkauf am 13. Januar, von 11 Uhr bis 11.30 Uhr in der Rudi-Erhard-Halle statt. Danach können die Karten für die Sitzungen bei Bernhard Back, Tel. 09733/3310, sowie an der Abendkasse erworben werden.

Malteser liefern warmes Essen

Auf Initiative des Rannunger Quartiersmanagements wurde jetzt Versorgungslücke geschlossen

RANNUNGEN (pau) Für die meisten Menschen ist ein warmes Mittagessen am Tag selbstverständlich. Doch was, wenn wir nicht mehr selbst kochen können, nahe Angehörigen nicht mehr leben oder zu weit weg wohnen? Brot, Müsli, Obst und Gemüse füllen den Magen natürlich auch. Doch eine warme Mahlzeit am Tag sollte der Mensch schon zu sich nehmen. Dafür hat sich das Quartiersmanagement von Rannungen eingesetzt.

„Als Grenzgemeinde des Landkreises Bad Kissingen zum Landkreis Schweinfurt rechnet es sich zum Beispiel bei der Lieferung von warmem Mittagessen für die meisten Anbieter aus dem Heimatlandkreis aufgrund der Randlage nicht. Anbieter aus dem Nachbarlandkreis Schweinfurt fahren nicht soweit nördlich“, erklärt dazu Quartiersmanagerin Nathalie Langer. Nachdem der bisherige Anbieter für warmes Essen in Rannungen aus Kapazitätsgründen die

Lieferung nicht mehr aufrechterhalten konnte, sei nun mit den Maltesern als Nachfolger die Belieferung mit warmem Mittagessen gewährleistet.

Der Kontakt dazu kam auf der Seniorenmesse in Poppenhausen im vergangenen Oktober zustande, bei der das Quartiersmanagement der Gemeinde und die Vertretung der Malteser Hilfsdienst gGmbH in Schweinfurt da waren. Bis dato führen die Fahrer des Malteser Menüservice auf einer Tour bis Oerlenbach und auf einer anderen immerhin bis Pfändhausen. Sie waren also nur noch einen Katzensprung von Rannungen entfernt.

Die endgültige Zusage zur Belieferung der Gemeinde Rannungen mit warmem Mittagessen kam dann kurz vor Weihnachten: „Eine Sieben-Tage-Lieferung mit Tiefkühlessen, das dann Tag für Tag aufgewärmt werden kann, haben einige Anbieter in Aussicht gestellt“, so die Quartiers-



Ein warmes Essen am Tag sollte der Mensch zu sich nehmen. Doch mit zunehmendem Alter fällt das Kochen immer schwerer. FOTO: NATHALIE LANGER

managerin, „allerdings ist das zum Beispiel für einen Menschen mit Demenz oder stark mobilitätseingeschränkten Patienten der ambulanten Pflege keine Alternative. Sie kön-

nen sich das Essen nicht alleine einteilen, auftauen und zubereiten.“

So lange Menschen noch vergleichsweise beweglich sind und keine Diätkost benötigen, könne über-

dies der ortsansässige Gastwirt für warmes Mittagessen sorgen. Doch zum Ausliefern fehle oft Personal. „Zudem“, wirft ein Mitglied des Arbeitskreises Innenentwicklung ein, „haben die betroffenen Bürger auch dann das Bedürfnis nach einem warmen Essen, wenn die Gaststätte im Ort ihren wöchentlichen Schließtag oder Urlaub hat.“ Umso erfreulicher sei es, dass dank des Menüservice der Malteser in Schweinfurt nun alle Rannunger Bürger die Chance auf ein frisches und warmes Mittagessen haben.

Kontakt: Wer in Rannungen Bedarf an der Belieferung mit warmem Mittagessen oder Tiefkühlkost hat, wendet sich an Frau Langer, Tel.: 09738 /6659036) oder direkt an den Menüservice der Malteser Tel.: 09721/ 93 09 11 19). Das Quartiersmanagement unterstützt die Rannunger Bürger auch bei Auswahl und Bestellung. Auch Hausbesuche sind jederzeit möglich.